

„EU warnt vor unzureichender Klimaanpassung: Wo steht das Land Bremen?“

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

„Wir fragen den Senat:

1. Welche Bedeutung misst der Senat der ersten Europäischen Klimarisikobewertung (European Climate Risk Assessment, EUCRA) der EU-Umweltagentur bei?
2. Was sind aus Sicht des Senats die für den norddeutschen Raum wichtigsten Erkenntnisse des Berichts?
3. Welche Rückschlüsse zieht der Senat mit Blick auf Bremens bisherige Anstrengungen und Planungen im Bereich der Klimaanpassung?“

Zu Frage 1:

Der EU-Bericht „Europäische Bewertung der Klimarisiken“ stellt auf anschauliche Weise die Klimarisiken für Europa dar. Europa ist zur Zeit der sich am schnellsten erwärmende Kontinent weltweit. Für die nationale und europäische Politik ist dieser Bericht von großer Bedeutung. Er bestätigt im größeren Maßstab die Ergebnisse der detaillierten Klimarisikoanalyse für das Land Bremen. Diese wurde im Rahmen der derzeitigen Fortschreibung der Klimaanpassungsstrategie als Basis für die Formulierung geeigneter Schlüsselmaßnahmen durchgeführt. Methodisch ist die Klimarisikoanalyse für das Land Bremen identisch mit der Herangehensweise der EU.

Zu Frage 2:

Aus dem Bericht ergeben sich keine maßgeblich neuen Erkenntnisse für den norddeutschen Raum. Der Bericht bestätigt, dass Norddeutschland mit seinen tief gelegenen Küstengebieten innerhalb Europas zu den Hotspots für multiple Klimarisiken zählt. Denn neben häufiger zu erwartenden extremen Hitzeereignissen, sich ändernden Niederschlagsmustern, und in Schwere zunehmenden Niederschlagsextremen ergeben sich zusätzliche Risiken durch den Meeresspiegelanstieg, darunter Überschwemmungen und Versalzung des Grundwassers. Der Bericht unterstreicht, wie wichtig es ist, in Anbetracht der Langfristigkeit und teilweise langen Vorlaufzeiten von Maßnahmen jetzt schnell zu handeln, da identifizierte Klimarisiken bis zum Ende des Jahrhunderts kritische oder sogar katastrophale Ausmaße annehmen können.

Zu Frage 3:

Eine zentrale Aussage des Berichts ist, dass die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen insgesamt in Europa noch erheblich hinter den rasch steigenden Risikostand zurückhängt. Das Land Bremen ist mit seiner Klimaanpassungsstrategie aus dem Jahr 2018 zwar gut aufgestellt und mit seinen Anpassungsbemühungen weiter

als viele andere Regionen in Europa. Gleichzeitig basiert die bisherige Klimaanpassung auch in Bremen noch hauptsächlich auf der Entwicklung von Konzepten und der Umsetzung von Pilotprojekten. Es ist daher von zentraler Bedeutung, Klimaanpassung zukünftig als Regelaufgabe zu begreifen und entsprechend in alle öffentlichen Handlungen und Strategien zu integrieren.